

जन्मदिन की जय जय !

Janmadin ki Jay Jay!

Ein Bericht von Gurumayis Geburtstagsfeier

Shree Muktananda Ashram

23. – 30. Juni 2016

Teil II

Eine Stimme für den Jubel

von Bhagya Daly

Ich war begeistert, als ich erfuhr, dass es am 23. Juni einen Siddha Yoga Gesangssatsang mit Gurumayi geben würde. Seit meiner Ankunft letzte Woche als Gast-Sevite in der Musikabteilung im Shree Muktananda Ashram hat meine Begeisterung für das Feiern von Gurumayis Geburtstag immer mehr zugenommen.

Ich betrat Shri Nilaya und nahm meinen Platz im Musikensemble ein. Die Stimmung in der Halle vibrierte vor Vorfreude. Es lag eine Lebendigkeit in der Luft, eine strahlende Farbenpracht – buchstäblich und im übertragenen Sinne. Der Raum um Gurumayis Sitz herum war von pfirsichfarbenem Licht erleuchtet. Zu jeder Seite des Sessels standen üppige Blumensträuße in Farbtönen, die mich an den Sonnenaufgang heute früh denken ließen: magentafarbene Pfingstrosen, pfirsich-, rosa- und orangefarbene Rosen, fuchsienfarbene Orchideen. Die Teilnehmenden des *satsangs* trugen ihre besten Saris, Anzüge und *Salwar Kameez* in allen Farben des Regenbogens. Sogar unsere Gespräche waren farbenfroh: Wir begrüßten einander herzlich, berichteten, wie begeistert

wir über das Singen mit Gurumayi waren, und erwarteten freudig Gurumayis Ankunft.

Dann kam der Augenblick, auf den wir gewartet hatten – Gurumayi betrat den Raum. Ein Teilnehmer rief: „*Sadgurunath Maharaj ki Jay!*“ Wir stimmten alle in diese Begrüßung unseres Gurus ein und sagten dreimal: „*Sadgurunath Maharaj ki Jay!*“, wobei unsere Stimmen bis zur letzten Wiederholung immer lauter wurden. Jubel und Applaus erklangen im Raum. Die Atmosphäre war ekstatisch. Gurumayi lächelte strahlend, während sie sich setzte.

Meera Laube-Szapiro, die Moderatorin des *satsangs*, gratulierte Gurumayi in unser aller Namen zum Geburtstag. Dann wandte sich Meera uns zu und rief: „*Janmadin ki Jay Jay!*“ Sie sagte diesen Satz überschwänglich und betonte dabei „Jay Jay“, ich antwortete sofort mit „*Janmadin ki Jay Jay!*“ Es war eine jubelnde Äußerung – und dabei auch sehr wohlklingend – und sie ergab sich ganz natürlich aus unseren ekstatischen Ausrufen von „*Sadgurunath Maharaj ki Jay!*“ kurz zuvor.

Meera sagte uns, dass dieser wunderschöne Ausdruck der Titel für Gurumayis Geburtstagsfeier ist. Sie erklärte, dass *janmadin* ein Hindi-Wort ist und Geburtstag bedeutet, und dass „Jay Jay“ ein Ausruf des Sieges und Triumphes ist: „Gepriesen sei die Geburt eines großen Wesens – eines Siddha Gurus! Gurumayi Chidvilasananda!“ Bei Meeras Erklärung dachte ich: „Wie vollkommen!“ Dieser Satz drückte die Vorfreude und den Jubel aus, der sich in diesen Tagen, Stunden und Minuten vor dieser Feier aufgeschaukelt hatte. Er drückte ganz genau aus, was wir bereits fühlten.

Da nun jeder den Sinn dieses Satzes und seine Bedeutung für Gurumayis Geburtstagsfeier kannte, forderte Meera uns auf, ihn nochmals zu sagen. „*Janmadin ki Jay Jay!*“, riefen wir, und diesmal mit mehr Überzeugung und sogar noch mehr Gusto.

Meera erklärte weiter, dass man mit „Jay Jay“ etwas sehr Bedeutsames freudig begrüßt.

Gurumayi lächelte und sagte: „Oh, da du gerade von ‚sehr bedeutsam‘ sprichst – Lilavati Stewart hat etwas zu berichten“. Mira bat Lilavati, eine Gast-Sevite aus Melbourne, nach vorne zu kommen. Lilavati erklärte, dass der Vollmond im Juni „Erdbeermond“ heißt. In diesem Jahr 2016 fiel dieser lebendige rosafarbene Mond mit der Sommersonnenwende am 20. Juni zusammen.

Als ich von diesem ungewöhnlichen Ereignis hörte, dachte ich darüber nach, wie die Natur anscheinend jedes Jahr auf ihre eigene besondere Weise die *Geburtstagsglückseligkeit* feiert. Darüber hatte ich in dieser Woche bereits nachgedacht, als ich über das Gelände des Ashrams gegangen war, wo die Natur ihre Fülle mit voller Kraft zeigt. Das Laub ist grün und üppig. Wohin du auch schaust, blühen Blumen in allen Größen und Farben – rosa, violett, blau und orange. Schmetterlinge flattern von hier nach dort, Bienen schwirren umher. Alles ist hell und frisch.

Nachdem Lilavati über den Erdbeermond gesprochen hatte, begrüßte Meera alle Kinder, die gemeinsam mit ihren wunderbaren Familien am *satsang* teilnahmen. Die Kinder nahmen Meeras Begrüßung mit einem breiten Lächeln entgegen. Ihre strahlenden Gesichter berührten mein Herz. Die Freude und die Anmut der Kinder waren so ansteckend, dass auch ich lächeln musste und alle um mich herum ebenso. Als Meera fortfuhr und die an diesem Morgen von der Natur erhaltenen Geschenke – den Gesang der Vögel, den Sonnenaufgang – würdigte, stimmten die Kinder mit ein, indem sie ihre Beobachtungen erzählten.

Meera sprach dann von einem anderen herrlichen Geschenk, das wir bekommen haben, einem Geschenk von Gurumayi in Form von *Sadguna Vaibhava* – Splendor of Virtues [Die Pracht der Tugenden] auf der Siddha Yoga Path Website. Wir können an jedem Tag im Verlauf der

Geburtstagsglückseligkeit eine der göttlichen Tugenden untersuchen, die Gurumayi für uns ausgesucht hat.

Meera sagte: „Die Tugend für heute ist Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, ein schöner und direkter Hinweis auf Gurumayis Botschaft für 2016:

Bewege dich beharrlich
darauf zu
dich in Höchster Freude
zu verankern

Mira fuhr fort: „Ich habe gelernt, dass die Tugenden ein direkter Weg sind, Gurumayis Botschaft anzuwenden. Ich betrachte die Tugenden als gute Freunde, auf die ich mich jederzeit verlassen kann. Manchmal brauche ich einen verspielten Freund wie Freudigkeit, der mich daran erinnert, dass das Leben voller Lachen ist. Manchmal nehme ich Mut in Anspruch, um einen festen Stand beizubehalten. Und dann es gibt Momente, in denen mir Ruhe Gesellschaft leistet. Diese Tugenden sind immer da und in meiner Reichweite. Ich weiß, dass ich von jeder einzelnen einen Vorrat in mir habe. Ich muss nur an die Tugenden denken und sie anwenden. Vielen Dank, Gurumayi, dass du mich das lehrst. Vielen Dank für das Geschenk der göttlichen Tugenden, *Sadguna Vaibhava*.“

Fortsetzung folgt...

